

# RATHAUSPOST

Der Großgemeinde Zistersdorf

Amtliche Mitteilungen | Nr. 239 | August/September 2016

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

# Doppelt hält besser! Erfolgsgarant »Ferienprogramm«

Erneut ausgezeichnet wurdas Ferienprogramm der Gemeinde für Schulkinder. Die Zistersdorfer Ferienspiele erreichten bei einem Vergleich von 51 teilnehmenden Gemeinden Bundeslandes heuer den vierten Platz. Von der Preisverleihung in St. Pölten kehrte die Gruppe aus Zistersdorf (davon durch zufallsbedingter Namensgleichheit vier »Lehner-Kinder«) mit einem Korb, gefüllt mit Bau- und Konstruktionssteinen zurück.

Im Vorjahr erhielt Zistersdorf den ersten Preis. Die Rathauspost berichtete darüber in der Ausgabe August/September 2015. Bei der Preisverleihung durch Lan-

desrätin Barbara Schwarz am 6. Juli begegneten die Vertreter aus Zistersdorf auch bekannte Gesichter des Vorjahres: Hollenstein an der Ybbs wurde auch im Vorjahr ausgezeichnet. Den ersten Platz belegte heuer die Marktgemeinde Wiener Neudorf.

»Die Chancen haben wir bei der neuerlichen Teilnahme als gering eingestuft, weil wir überlegt haben, dass der Sieger des Vorjahres nicht erneut ausgezeichnet wird.« fasst Bürgermeister Peischl zusammen.

Womöglich ist einer der Gründe für die neuerliche Nominierung die dezente Umstellung des Ferienprogrammes im Vorjahr. Die neu eingeführten Themenwochen versprachen maßgeschneiderte Ausflüge und Erlebnisse für die unterschiedlichen Interessensgebiete der Kinder. Vor allem die Wochen »Volltreffer«, »Singstar« und »Farbklex« waren beliebt.

Die Themenwochen wurden im Sommer 2016 noch erweitert um »Natur pur!« für Tierliebhaber und »E=mc hoch?« für Forschernaturen.

# Übersicht

# EINER GEHT NOCH!

Zum dritten Mal wird das Volk zur Urne gebeten um einen Bundespräsidenten zu wählen. Zistersdorf nutzt diese Wahl für kleine Änderungen. Seite 3

# Mehr Spielraum

Gesetzliche Bedingungen für das Abhalten von Vereinsfesten wurden erweitert. Seite 4

### GLASKLARES SERVICE

Neues Bürgerbüro im Rathaus öffnet seine Pforten. Die Ziegelmauern sind modernen Glasfronten gewichen. Seite 5

#### FREMDSPRACHE

Englisch-Förderung für Kindergärten vom Land eingestellt. Pädagogen fragen nun »Do you speak English?«. Seite 6



# **WIE ICH ES SEHE**

Leistungsbezogene Entlohnung

?

Geschätzte Leser!

Es wäre ein Lichtblick, wenn die Verhandlungen zum Finanzausgleich wie angekündigt Leistungen bei der Kinderbetreuung berücksichtigen. Der Vorschlag von Industrie und Arbeiterkammer orientiert sich an einem Zuschuss nach dem Alter der Kindergartenkinder, nach Öffnungszeiten oder Schließtagen (auch in den Ferien). Dabei könnte die Gemeinde Zistersdorf – siehe dazu auch Bericht auf der Titelseite – punkten.

Kurz erklärt regelt der »Finanzausgleich« das Aufteilen von Steuereinnahmen des Bundes, die jeweils für einige Jahre festgelegt werden. Für eine Umsetzung im Jahr 2017 müssen die Verhandlungen in absehbarer Zeit Ergebnisse liefern. Das Abstellen auf die Kinderbetreuung wäre ein Versuch, ob ein aufgabenorientierter Finanzausgleich funktionieren kann.

Der noch gültige Finanzausgleich sieht den Aufteilungsschlüssel 67,417 % für Bund, 20,700 % für die neun Bundesländer und 11,883 % für Gemeinden vor. Für 2017 wird das ein Gesamtbetrag von 95 Mrd Euro sein. Überwiegendes Kriterium für die Aufteilung auf die Gemeinden (Anteil von 85,9 Prozent) ist der »abgestufte Bevölkerungsschlüssel«. Der wesentliche Anteil der Gemeinden (85,9 %) erfolgt nach einer je nach Gemeindegröße erhöhten Einwohnerzahl. Seit 2008 wird die Einwohnerzahl jeder Gemeinde bis 10.000 Einwohner mit 1,61 multipliziert, bis 20.000 Einwohner mit 1,66, bis 50.000 Einwohner mit 2,00 und für noch größere Städte mit 2,33.

Soweit ein Überblick und die Hoffnung. Jedenfalls zeigt sich, dass die Gemeinde mit ständigen Verbesserungen beim Betreuungsangebot auf das richtige Pferd setzt.

Helm of Cehner

# NEGATIVES

Beim Abstellen von Fahrzeugen im öffentlichen Raum sind Markierungen (wenn vorhanden) zu berücksichtigen. Im Zentrum von Zistersdorf werden solche verbindlichen Vorgaben durch unterschiedlich gestaltete Pflastersteine vorgegeben. Fallweise werden diese in der Hauptstraße zwar beim Schrägparken, nicht aber bei den Längsparkplätzen beachtet.

# POSITIVES

Die Landesfeuerwehrbewerbe in Zistersdorf Anfang Juli waren eine Großveranstaltung, vergleichbar dem Kurruzzenjahr 2006. Durch die gute Zusammenarbeit der neun Wehren wurde es eine gelungene Veranstaltung.





Für Ihren ALFA-AUDI-CHEVROLET - CITROEN-DACIA FIAT-FORD-HYUNDAI-KIA-MERCEDES-NISSAN-OPEL PEUGEOT-SEAT-SKODA-SUZUKI-TOYOTA- VW-VOLVO

# Eine Werkstatt - Alle Marken

Service und Reparatur Spengler Lackierer Windschutzscheiben Steinschlagreparatur

Direkt-Abrechnung mit allen Versicherungen



# Schweinberge

# Dritter Wahlgang - Zeit für Veränderung

Geringfügige Änderungen der Wahlzeiten für die Bundespräsidentenwahl

Bei den Öffnungszeiten der Wahllokale der Großgemeinde wird es geringfügige Änderungen geben. Zu diesem Schluss kamen die Verantwortlichen schon vor der Entscheidung, dass die Stichwahl zu wiederholen ist. Für den 2. Oktober wird häufig der Wahlschluss um eine Stunde früher sein. Es ist geplant, diese neuen Wahlzeiten auch bei den künftigen Bundes-, Landes- und Gemeindewahlen so festzulegen.

Ein Rechenbeispiel aus der Ergebnisliste der Stichwahl verdeutlicht, dass es Zeit für Änderungen bei den Vorgaben für die Wahllokale ist. Extrem dabei der eigene Sprengel für die Heimbewohner vom Haus Elisabeth. Bei der Stichwahl nach vier Stunden Öffnungszeit hatten Wahlleiter, Stellvertreter und drei Beisitzer das Wahlergebnis von 25 gültigen Stimmen in einer Niederschrift festzuhalten.

Abgesehen vom Heim-Wahlsprengel gibt es im Heim auch noch ein zweites Wahllokal für Bewohner des westlichen Stadtteils. Vielleicht liegt es damit auf der Hand, dass auch die Wähler, die im Heim wohnen, im Stadt-Sprengel, der ebenfalls im Heim eingerichtet ist, ihre Stimme abgeben.

Es ist zu vermuten, dass es nach der Stichwahl einige Änderungen bei den Vorgaben für Wahlen geben wird. Auslöser für die Wahlwiederholung waren die (vielen) Briefwähler. Das brachte ein »Arbeitsproblem« beim Auszählen bei den Bezirkswahlbehörden.

Die Auszählung in den Sprengeln »funktioniert« seit Jahrzehnten in altbewährter Weise: Die von den Parteien in iede Wahlbehörde entsandten Beisitzer bewerten und zählen die Stimmen nach Wahlschluss mit dem Leiter und Stellvertreter aus. Dabei kontrolliert jeder jeden.

Nach diesem Muster funktioniert aber das Auszählen der Wahlkarten auf Bezirksebene nicht (mehr). Es handelt sich um tausende Stimmen der Briefwähler und nimmt damit mehr Zeit in Anspruch, als das Zählen der Stimmen (einige hundert) in jedem Wahlsprengel. Damit wurde (zum Teil) das Auszählen den Bediensteten der Bezirkshauptmannschaft ȟbertragen«.

Dabei dürften die Mitglieder der Bezirkswahlbehörden an einigen Orten großzügig gewesen sein, wenn es darum ging, den Arbeitenden über die Schulter zu schauen, weil das Auswerten von tausenden Stimmen viel Zeit in Anspruch nahm, die sich manche »ersparen« wollten. Die Sicherheit für eine Auswertung nach objektiven Gesichtspunkten war damit nach Ansicht des Verfassungsgerichtshofes nicht mehr garantiert, auch wenn keine Manipulationen festgestellt werden konnten.

Die Änderung der Wahlgesetze könnte somit in die Richtung gehen, dass die Möglichkeit eingeschränkt wird, als Briefwähler die Stimme abzugeben. Oder aber es wird ein Modell erarbeitet, bei dem (zumindest ein Teil der) Briefwahlstimmen in den Gemeinden ausgezählt wird, womit (wieder einmal) die Arbeit bei den Gemeinden hängen bleibt.

# FAKTEN ZUR BUNDESPRÄSIDENTEN-STICHWAHL

Die (Wiederholung der) Stichwahl wird am 2. Oktober durchgeführt. Auf Anordnung des Innenministeriums dürfen von den Gemeinden keine Änderungen der Wahlsprengel vorgenommen werden. Davon abweichend wechselt die Wahlurne jeweils um einige Meter ins Nachbarhaus. In Zistersdorf vom Kulturhaus in die Mittelschule, in Gaiselberg vom Gemeindehaus ins Feuerwehrhaus. Der Beweggrund dafür ist ein behindertengerechter

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 23. Februar 2016 (»Stichtag«) den 16. Geburtstag gefeiert haben. Alle Wahlberechtigten der Großgemeinde werden bis Mitte September mit einer Wählerverständigungskarte über Wahllokal und Öffnungszeit des Wohnsitzes informiert.

Die Frage, in welchem Wahllokal ohne Wahlkarte die Stimme abgegeben werden kann, richtet sich weiterhin nach dem Hauptwohnsitz am Stichtag. Die Unterlagen für die Briefwahl wurden bereits an alle Gemeinden verteilt. Wahlkarten können schon angefordert werden. Wahlunterlagen der Briefwähler müssen spätestens am Wahltag bei der Bezirkshauptmannschaft eingelangt sein, auch wenn die Auszählung erst am darauf folgenden Tag um 9 Uhr begonnen werden darf.



# GEMEINDELEXIKON

# Erleichterung für Vereinsfeste

Mehr Spielraum gibt es seit Sommerbeginn für Vereine und Feuerwehren, wenn es ums Veranstalten von Festen geht. Es wird einfacher. Auch Vereinsfeste sind nun jährlich im Umfang von 72 Stunden möglich. Bisher waren nur 48 Stunden erlaubt.

Die 72 Stunden im Jahr dürfen nun bei Feuerwehrfesten ohne die Ruhepausen berechnet werden. Damit darf ein Feuerwehrheuriger an zwölf Tagen im Jahr für jeweils sechs Stunden betrieben werden.

Beim Verwenden von Registrierkassen gibt es ebenfalls Zugeständnisse. Erst bei Umsätzen im Freien (Kalte-Hände-Regelung) über 30.000 Euro ist eine Registrierkasse verpflichtend vorgesehen. Die »Kleine Vereinskantine« ist bei einem Betrieb von höchsten 52 Tagen ohne Registrierkasse zulässig (bei Jahresumsatz bis zu 30.000 Euro). Allgemein wurde die Pflicht zum Abrechnen mit Registrierkassen ab I. April 2017 neu festgelegt (Vorgabe bisher war Jahresbeginn 2017).

Weitere Vereinfachungen betreffen die Zusammenarbeit von Wirten und Vereinen, ohne dadurch die steuerliche Begünstigung zu verlieren. Die unentgeltliche Mitarbeit von Vereinsmitgliedern unterliegt nicht der Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht.

Erlaubt wird auch die Mitarbeit von vereinsfremden Personen, ohne die steuerliche Begünstigung zu verlieren. Bei Gastronomiebetrieben ist die kurzfristige, unentgeltliche Mitarbeit von Familienangehörigen möglich, ohne dass Sozialversicherung zu entrichten ist. Vereinsfeste stärken das Miteinander. Einige Zahlen zu diesem Ehrenamt: Über 3,3 Mio engagieren sich ehrenamtlich in rund 122.000 Vereinen. Das bedeutet jede Woche 8 Mio Stunden freiwillige Arbeit.

# IN KÜRZE



# ■ Zahngesundheit

Beratung für Zahnpflege im Kindesalter wird von Apollonia am 20. September im Zuge der Mutter-Eltern-Beratung in der Volksschule angeboten.

#### ■ Probealarm

Zivilschutz-Probealarm wird am Samstag, dem I. Oktober durchgeführt.

## ■ Straßensperre

Die Ortsdurchfahrt Maustrenk ist wegen Straßenbauarbeiten auf der B40 bis zur Kreuzung am Steinberg (Hochstraße) voraussichtlich bis Mitte September gesperrt.



# Neues Bürgerbüro

Umbauarbeiten im Rathaus abgeschlossen

Ein neues Bürgerbüro wurde in den zurückliegenden Wochen im Rathaus geschaffen. An einer Stelle vereint sind damit Meldeamt mit allgemeinem Parteienverkehr und Standesamt samt Friedhofsverwaltung. Hauptbeweggrund war, dass Zentrales Melderegister und Zentrales Personenstandsregister bundesweit zusammengeführt wurden.

Die Zusammenlegung einem größeren Büro mit drei Bediensteten erfordert von den Bürgern auch kein Nachfragen einer Vertretung im Fall von Urlaub oder Krankenstand. Zusätzlich ist in diesem Büro auch die Ansprechstelle für die Volkshochschule. Zu erreichen ist das Bürgerbüro im ersten Stock des Rathauses

links vom Stiegenaufgang. Der Vorraum zum Zimmer des Bürgermeisters ist auch Warteraum für dieses Büro. Bei regem Parteienverkehr muss jetzt nicht mehr auf dem Gang gewartet werden.

Die Abtrennung des Vorraums erfolgte mit Glaswänden und Türen. Ein Blick durchs Glas vermittelt schon vor dem Büroeintritt, ob noch zuzuwarten ist, bis das eigene Anliegen vorgebracht werden kann.

Das neue Bürgerbüro wurde bis zum Jahr 1993 als Sitzungssaal des Stadtrates verwendet. Damals erfolgte eine Teilung dieses Bereiches in ein Besprechungszimmer und das Büro der Volkshochschule.

Mit dem Umbau wurde auch die Telefonanlage umgestellt. Grundsätzlich ist die Durch-



Standesamt & Friedhofsverwaltung (Peter Mikowitsch, li.), Bürgerservice (Andrea Postl, mi.) und Meldeamt (Sabine Amon, re.) im neuen Büro vereint.

wahl jetzt dreistellig. In vielen Fällen genügt es, zur alten Durchwahl die Zahl »100« dazuzurechnen, mit anderen Worten also eine Eins vorzusetzen. Mit dieser Änderung werden die Weichen gestellt, um zu einem späteren Zeitpunkt Schritt für Schritt auch andere Einrichtungen der Gemeinde unter der Festnetznummer des Rathauses erreichen zu können. Wer dann die Durchwahl nicht kennt, wird einfach von der Telefonzentrale des Rathauses weiter verbunden.

Für alle Technikinteressierten: Es handelt sich um eine Online-Telefonanlage, die über das Internet betrieben wird (»Voice over IP«).



# Do you speak English?

Englisch im Kindergarten zukünftig von Pädagoginnen durchgeführt

In den insgesamt vier Kindergärten der Großgemeinde gab es seit dem Kindergartenjahr 2007/2008 wöchentlich eine Stunde »Englisch im Kindergarten« mit Fachkräften, die

von der Gemeinde angestellt worden sind. Dies wurde vom Land umfassend gefördert. Diese externe Sprachförderung wird mit September diesen Jahres eingestellt. Das Land sieht diese Förderung als Übergangslösung an. In der Zwischenzeit erfolgte eine Schulung der Kindergartenpädagoginnen für »Englisch« im Rahmen deren Ausbildung

bzw. mit Zusatzkursen für die bereits angestellten Kindergärtnerinnen.

Es wird damit möglich sein, dass die englischsprachige Bildung fast lückenlos und losgelöst von der bisher genau vorgegebenen Wochenstunde Kindergartenalltag umfassend für die Kinder umgesetzt wird.

# Johann Mikowitsch

18.04.1932 - 05.08.2016

Johann Mikowitsch leitete von 1955 bis Anfang 1989 als Stadtamtsdirektor die Verwaltung der Großgemeinde unter den Bürgermeistern Johann Steineck, Ferdinand Reiter und Rudolf Streihammer. Nach der Gründung der Musikschule Zistersdorf war er von 1963 bis 1989 der administrative Leiter der Musikschule. Oberamtsrat Mikowitsch, der zum Zeitpunkt seiner Bewerbung Organist in seiner Heimatpfarre Hohenau an der March war, übte diesen Dienst für viele Jahre in der Pfarre Zistersdorf aus.

# KINDERGARTENPFLICHT

Kinder, die zwischen 1. September 2011 und 31. August 2012 geboren sind, müssen ab 4. September 2017 einen Kindergarten besuchen. Dieser Hinweis ist im NÖ Kindergartengesetz 2006 verpflichtend geregelt für alle Kinder dieser Altersgruppe mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes.

Eltern von Kindern, die noch nicht zum Besuch des Kindergartens angemeldet sind und vor dem 1. September 2016 das vierte Lebensjahr vollendet haben, werden in absehbarer Zeit zu einer Vorsprache mit dem Kind in den Kindergarten eingeladen. Damit soll erreicht werden, dass möglichst alle Kinder in diesem Alter eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen und daher bestmöglich in ihren Fähigkeiten unterstützt werden können.

# Autohaus Pestuka brow, at Preude am Fahren HEREINSPAZIERT! BMW VIELFALT LIVE ERLEBEN.

# **Autohaus PESTUKA**

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

www.pestuka.bmw.at

# Unsere Werkstatt begeistert durch persönliche Betreuung und professionelle Leistung.

- ♦ Komplettpreisangebote bei älteren Fahrzeugen (mit Originalteilen)
- Reifen und Felgenservice (Einlagerung / Felgenreparaturangebote)
- Klimaanlagenservice (zertifizierte Ausbildung für alle Kältemittel)
- Karosserie und Lackierarbeiten (mit moderner und zertifizierter umweltbewusster Werkstattausstattung).
- Kleinschadenreparatur (Spot-Repair)
- ♦ Kleindellen-Reparaturmethode (ohne Lackierarbeiten)
- Windschutzscheibenreparatur / tausch (Direktverrechnung mit ihrer Versicherung)
- Teile & Zubhörverkauf



# Betriebsschließung Dürr

Schlechte Nachricht für Wirtschaftsstandort

Bürgermeister Peischl wurde im Juli über die in Baden-Würtemberg getroffene Entscheidung der Dürr AG informiert, das Werk in Zistersdorf mit Ende des Jahres zu schließen. Von den 86 Mitarbeitern, die damit ihren Arbeitsplatz verlieren, wurden Anlagenkomponenten für Lackieranlagen und Abluftreinigungssysteme erzeugt.

Begründet wurde die Entscheidung mit Kosten- und Wettbewerbsdruck, wobei auf wesentlich geringere Produktionskosten in den Werken von Polen und China verwiesen wurde. Genannt wurde auch die Einführung eines Importzolls von China, wohin

rund 60 Prozent der Produktion aus Zistersdorf geliefert wurden.

Diese Schließung bedeutet auch das Aus für das ins Werk integrierte Ausbildungszentrum des AMS, um für verschiedene Berufssparten und Zusatzausbildungen zu schulen.

Die Betriebsstätte der Dürr wurde am 19. Oktober 1970 mit Weihe und Schlüsselübergabe eröffnet. Mit Inbetriebnahme der Hallenerweiterung am 6. April 1976 wurde das Ausbildungszentrum des Landesarbeitsamtes, heute AMS, durch Vizekanzler und Sozialminister Rudolf Häuser eröff-

# Gesundheitsberatung

Firma Luksche wöchentlich in der Apotheke



Andrea Adam beantwortet jeden Montag Fragen zur Gesundheit in der Apotheke.

Ein besonderes Beratungsservice für alle, die einen Heilbehelf brauchen, gibt es in der Apotheke in Zistersdorf. Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr steht in der Apotheke in der Kaiserstraße eine Expertin für alle Fragen zu möglichen Heilbehelfen zur Verfügung.

Beratungsangebot »Dieses

durch die Firma Luksche in der Apotheke ist ein besonderes Service für unsere Kunden, die sich damit einen Besuch in einem Sanitätshaus in Gänserndorf oder Mistelbach ersparen«, erläutert Apothekerin Schuller das Angebot.

Wöchentlich gibt es somit die Möglichkeit, sich über Gesundheitsprodukte von Kopf bis Fuß beraten zu lassen. Das Angebot umfasst Artikel zur Unterstützung der Hauskrankenpflege über medizinische Messgeräte bis zur Beratung von verordneten Bandagen oder dem vom Facharzt verschriebenen Heilbehelfen.

Das spezielle Angebot für Beratungsleistungen wurde im Jänner gestartet. Der Grundstein für diese Zusammenarbeit von Apotheke und Sanitätshaus wurde bei einer Netzwerkveranstaltung Wirtschaftskammer Gänserndorf gelegt.

# **Jubilare**

### September & Oktober

#### 75. Geburtstag

Rainer Andre, Eichhorn Gernot Gumprecht, Umfahrungsstraße Monika Falenski, Beethovengasse Theodor Grabner, Meierhofgasse Emma Jacob, Umfahrungsstraße Anna Halser, Gösting Alfred Semmler, Pfarrgartengasse Ingrid Tauschek, Maustrenk

## 80. Geburtstag

Rosa Lieberth, Loidesthal Ferdinand Hoffmann, Gösting Augustin Falmbigl, Großinzersdorf

### 85. Geburtstag:

Leopoldine Steinmayer, Maustrenk Gustav Lehner, Großinzersdorf Ludwig Elend, Spitalgasse Martina Aichholzer, Bahnstraße Willibald Stetzl, Im Albrechtstal Hedwig Pausch, Eichhorn Leopold Haushofer, Beethovengasse

#### 90. Geburtstag:

Berta Jaretz, Beethovengasse Dusica Srbovan, Kaiserstraße Marie Schwarzenbach, Beethovengasse

#### Silberne Hochzeit:

Sadina und Zijad Vejzovic, Robert-Stolz-Platz Monika und Leopold Koller, Loidesthal

#### **Goldene Hochzeit:**

Johanna und Ludwig Andre, Windisch Baumgarten Adele und Josef Geyer, Gösting Ingeborg und Hans Kucera, Webergasse Berta und Josef Schuckert, Augasse Waltraude und Hans Binder, Kaiserstraße Martha und Johann Hautzmayer, Windmühlgasse Theresia und Hermann Wiedermann, Gösting Hildegard und Otto Geyer, Maustrenk Herta und Johann Stur, Gösting

# FLÄCHENWIDMUNG & BEBAUUNG

Die Gemeinde plant 24 Änderungen des Bebauungsplanes, 19 Widmungsänderungen und eine Erweiterung der Zentrumszone. In die Pläne und Unterlagen kann während der Amtsstunden im Rathaus/Bauamt bis 5. September Einsicht genommen werden. Es besteht die Möglichkeit, innerhalb der Auflagefrist zu den Änderungen schriftlich Stellung zu nehmen.

# Veranstaltungen

#### **26.08.2016**

18:00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

#### **27.08.2016**

- 10.00 Segelschlepptreffen, Modellflugplatz am Steinberg, Modellflugclub Zistersdorf
- 16:00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit »Charly«, Feuerwehrhaus

#### **28.08.2016**

- 07.00 Flohmarkt und Kreativmarkt, Schießstätte Zistersdorf, Verein zur alten Schießstätte
- 09:15 Feldmesse und Frühschoppen mit der Ortsmusik, Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit »Charly«, Feuerwehrhaus

#### **3.09.2016**

- 07:30 Tag der Blasmusik in Zistersdorf, Musikverein Stadt Zistersdorf
- 16.00 Jägerheuriger in Loidesthal, Sommerseite 23, Halle Luxbacher, Jagdgesellschaft

#### **04.09.2016**

- 14.00 GoKart-Rennen der Kinderfreunde Zistersdorf, Spar-Parkplatz
- 15.00 Segnung des Hahnenwalder Kreuz und Bohrn Kreuz, Treffpunkt: Dorfmuseum Großinzersdorf, Museumsverein Zistersdorf
- 15:00 Jägerheuriger in Loidesthal, Sommerseite 23, Halle Luxbacher, Jagdgesellschaft

#### **07.09.2016**

08.00 Sprechstunde des Finanzamts im Rathaus

#### **12.09.2016**

07.00 Jahrmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz

#### **18.09.2016**

- 07.00 ÖKB-Wandertag in Loidesthal, Landgasthof Kraft, ÖKB Loidesthal
- 09.00 Erntedank und Pfarrfest in Zistersdorf, Pfarrhofgarten, Pfarre Zistersdorf
- 09.00 »Ein ganzes Dorf ist Flohmarkt« in Maustrenk, FF Maustrenk

#### **08.10.2016**

18:30 »Lange Nacht im Stadtmuseum«, Schwerpunkt: Zistersdorf bei Nacht, Spaziergang durch das nächtliche Zistersdorf, vorbei an beleuchteten Kulturdenkmälern, Stadtmuseum Zistersdorf

#### **I** 15.10.2016

- 14.00 Tag des offenen Ateliers von Kunstverein »beyond« (Malerei), Zistersdorf, Naglergasse 14
- 14.00 Tag des offenen Ateliers von Franz Rauscher (Malerei, Fotografie, Objekte), Zistersdorf, Petzmayergasse 12

#### **16.10.2016**

- 14.00 Tag des offenen Ateliers von Brigitte B., geborene Wetzelhofer, (Malerei), Zistersdorf, Gasthaus Kammerer
- Tag des offenen Ateliers von Franz Rauscher (Malerei, Fotografie, Objekte), Zistersdorf, Petzmayergasse 12
- 14.00 »Heule Eule, nein ich lasse niemand rein« (Kinderbuch von Paul Friester und Philippe Goossens), Herbst-Kinderlesung mit Waltraude Schähs, Sitzungssaal im Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf
- 14.30 »Das Apfelmäuschen« (Kinderbuch von Mathilde Reich und Ulrich Thomas), Herbst-Kinderlesung mit Waltraude Schähs, Sitzungssaal im Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf
- 17.00 Konzert der Orchestervereinigung und dem Kirchenchor Zistersdorf, Kulturhaus

